

Couldn't cry

FF für eine Weile abgebrochen, für mehr Infos innen lesen

Von abgemeldet

Kapitel 3: Heartless

Couldn't cry

Autorin: Shiruy

E-mail: shiruy@haefft.de

Part: 3/?

Achtung: Gewalt und Blut, bitte nicht nachher beschweren, ich hab euch gewarnt

Anmerkung:

Hoi, da bin ich wieder ^__^ Wieder mal ein riesiges DANKE an alle Kommischreiber, ich liebe euch ja sowas von!! *gg*

Ich hoffe, das Kap is nicht zu verwirrend an manchen Stellen, ich hab mir mühe gegeben.. ^^ Und wegen dem Kampf entschuldige ich mich, ich kann das nunmal nicht so gut >__> könnt mir gerne sagen, wie mans besser macht ^__^

Auch weiß ich nicht, ob die Stimmung, die ich erzeugen wollte, richtig rübergekommen bin, bin auf jeden Fall auf eure Meinung gespannt...

Nya, dann mal viel Spaß beim lesen, hoffe echt, es gefällt euch weiterhin ^__^

Greetz,

Shi

Kapitel 3

Heartless

Mondlicht fiel durchs Fenster herein, erleuchtete die bleichen Züge des Jungen, der vor dem Grauhaarigen im Bett lag. Ein Verband war um die Stirn des Schlafenden gewickelt und hätte Kakashi die Decke beiseite gezogen, wären noch sehr viel mehr Verbände zum Vorschein gekommen.

Der Blick des Jo-nin ging ins Leere, er dachte über alles und nichts nach und ständig kreisten seine Gedanken um die Ereignisse vor etwas mehr als zwölf Stunden. Inzwischen war es tiefste Nacht und trotzdem war Naruto immernoch nicht aufgewacht.

Kakashi selbst hatte den Jungen nach dem Kampf in seine Wohnung getragen und die

Wunden verbunden, das ganze Blut fortgewaschen. Das meiste davon war nicht das des Blondes gewesen.

Mit einem leichtem Schauern erinnerte sich der Grauhaarige zurück.. das Blut, die Schreie.. Er hatte bereits in vielen Schlachten gekämpft, hatte selbst oft rücksichtslos gemordet. Aber er war nie so grausam.. so hasserfüllt vorgegangen, wie der 14-jährige hier. Genau genommen, hatte Kakashi nie auch nur annähernd etwas gesehen, das ähnlich grausam gewesen wäre wie die Weise, auf die der Blonde seine Feinde tötete. Und sein Blick dabei.. An den wollte er sich erst recht nicht erinnern. Am liebsten hätte er sich an gar nichts erinnert. Aber die Bilder drängten sich ihm auf, durchbrachen seine Selbstbeherrschung, spielten sich immer und immer wieder in seinem Kopf ab...

Entsetzen hatte sich in Narutos Augen wiedergespiegelt, Panik, Angst, Hass, Schmerz... das alles vermischt zu purer Agonie. Sekunden hatten sich zu einer kleinen Ewigkeit gedehnt, die Stille war unerträglich geworden, es war, als würde selbst die Luft vor plötzlicher Anspannung knistern. Und dann begann es.

Das Grinsen des Anführers wurde noch breiter und gleichzeitig wuchs die Dunkelheit in den blauen Augen des Blondes, verschlang Furcht und Unsicherheit, ließ nur noch Platz Schmerz und Hass. Für den Wunsch zu vernichten, sich zu rächen.

Die drei Ninja gingen in Kampfhaltung, als sie das gewaltige Chakra spürten, das plötzlich um den Jungen waberte und mit jeder Sekunde stärker wurde. Doch sie wichen nicht zurück, dachten nichtmal an Flucht. Vielleicht war das ihr Fehler. Vielleicht wäre es anders gekommen, wenn sie sich umgedreht hätten und gerannt wären. Kakashi wünschte sich, sie hätten es getan.

Sakura blinzelte und streckte sich. Hach, das war wirklich ein herrlicher Tag. Die Sonne schien, Vögel zwitscherten und alles war friedlich. Sie rieb sich den Schlaf aus den Augen und sah dann nach den anderen. Kakashi und Sasuke standen dicht bei ihr, weiter vorne Naruto und drei fremde Ninja. Feinde? Sie wusste es nicht. Ihr blieb auch keine Zeit, darüber nachzudenken, denn ein gewaltiges Chakra umwirbelte plötzlich ihren blonden Teamgefährten.

Und dann brach die Hölle über sie herein.

Der erste Angriff war fast harmlos, nur ein Kunai, das präzise geschleudert wurde, sich durch das Ausweichen des Anführers knapp neben seinem Kopf in einen Baum bohrte. Dies war wohl auch das einzige, was an diesem Kampf harmlos blieb.

Kakashi erinnerte sich noch genau, wie Naruto losgestürmt war, die ursprünglich blauen Pupillen zu tiefroten Schlitzen verengt, die Hände zu grausamen Krallen verkrümmt, das Gesicht eine vor Hass und Zorn verzerrte Grimasse.

Als erstes war der Anführer gestorben, nicht kurz und schmerzlos, nein... langsam und grausam, sein Blut hatte die Wiese getränkt.. Sofern nicht jemand die 'Spuren' beseitigt hatte, musste sein Kopf noch jetzt mehrere Meter von seinem Körper entfernt im Gras liegen, zusammen mit einigen seiner Gliedmaßen.

Kakashi und Sasuke hatten versucht, den Blondes aufzuhalten, aber es war hoffnungslos. Der Schwarzhäarige war sowieso schon durch seinen Arm behindert und so ungern es der Jo-nin zugab.. in diesem Moment war Naruto auch ihm absolut überlegen gewesen. Er hatte nichtmal einen Blick an seinen Teamkameraden und seinen Sensei verschwendet, als er beide mit einem geschickten Schlag, der sie lähmte, zu Boden geschickt hatte.

Das verrückte war, Naruto hatte sie nicht verletzt, sondern einfach nur gelähmt,

obwohl offenbar das Fuchsungeheuer einen Großteil seiner Handlung übernommen hatte. Irgendwie musste er die Kontrolle behalten haben. Und Kakashi machte diese Tatsache Angst. Wenn Naruto es tatsächlich schaffen sollte, das Fuchsungeheuer für seine Zwecke zu benutzen... keiner könnte ihn dann noch aufhalten.

Die anderen beiden Ninja waren, vom Schicksal ihres Anführers gewarnt, sehr viel vorsichtiger, aber es nützte ihnen nicht viel. Naruto war unglaublich schnell, die beiden hatten nichtmal die geringste Chance gehabt, ihm irgendwie auszuweichen. Beide wurden von den harten, geschickt gesetzten Schlägen des Blondes gegen einen Baumstamm geschleudert, dabei verwendete der Blonde für sie noch nichteinmal sein Chakra. Zuerst schien es, als wäre der Großteil seiner Wut mit dem Anführer gestorben, aber dem war nicht so.

Dies wurde spätestens dann klar, als er mit einem wütenden Knurren erneut auf die beiden losging und sich einen beeindruckenden Nahkampf mit ihnen lieferte, dass Sasuke vor Neid erblasst wäre, wäre er nicht damit beschäftigt gewesen, die vor Schock und Ekel bewusstlos gewordene Sakura aufzusammeln.

An der Art wie sie kämpften erkannte Kakashi, dass die beiden und auch der Anführer mindestens Jo-nin gewesen sein mussten, aber dennoch konnten sie sich gegen den Blondes nur für kurze Zeit halten. Naruto schien eher mit ihnen zu spielen, immer wieder fügte er ihnen schwere Schnittwunden zu, dem einen hatte er schon einen Arm und dem anderen das Bein gebrochen, als es ihm offenbar letztendlich zu langweilig wurde.

Die nächste Szene hatte sich unvergesslich in das Gedächtnis des Grauhaarigen gebrannt... Der Blonde war keinen Meter vor den beiden inzwischen Schwerverletzten stehen geblieben, ein hasserfülltes Grinsen auf den Lippen, der Schatten Kyubis hinter ihm. Er hatte irgendetwas gesagt, aber Kakashi hatte es nicht verstanden, die Gesichter der beiden hatten sich vor Horror zu Grimassen purer Todesangst verzerrt und dann.. war alles ganz schnell gegangen.

Ein seltsamer, reissender Laut, der den Zuschauern eine Gänsehaut bescherte, ein ersticktes Gurgeln. Und während einer der beiden am Boden lag, die Hände auf ein faustgroßes Loch in seinem Hals pressend, gurgelnde Laute von sich gebend und qualvoll an seinem eigenem Blut erstickend, stand der andere noch immer aufrecht vor Naruto und starrte fassungslos auf sein Herz, welches in der Hand des Blondes lag und noch immer zuckte.

Zwei-drei Sekunden herrschte erstarrte Stille, dann zerfetzte der 14-jährige das lebensnotwendigste Organ mit Hilfe seines Chakras in millionen Einzelteile. Fast gleichzeitig fiel auch der zweite zu Boden, ein großes Loch in seiner Brust, aus dem beständig Blut quoll. Wieder Stille, in der weder Kakashi noch Sasuke es wagten sich zu bewegen, während Naruto beobachtete, wie die zwei Ninja endgültig starben.

Erst, als keiner von beiden auch nur mehr zuckte, drehte der Blonde sich zu seinem Sensei und seinem Teamkameraden um und die Dunkelheit, die der Grauhaarige im Blick seines Schülers gewahrte, erschreckte ihn fast noch mehr als das ganze Geschehen zuvor.

Dann fiel Naruto um. Einfach so. Sofort stürzte Kakashi zu ihm, untersuchte ihn auf lebensgefährliche Verletzungen, aber er hatte nur leichte, oberflächliche Wunden davongetragen. Vielleicht war er einfach vor Erschöpfung umgekippt, vielleicht war es die Nachwirkung von Kyubis Chakra, das er genutzt hatte. Wie auch immer.

Wie in Trance hatte der Jo-nin seinen Schüler hochgehoben, kurz die zwei Leichen gemustert, sich dann umgedreht und war gegangen. Erst, als er vor seiner Haustüre stand, bemerkte er, dass seine Füße ihn automatisch zu sich nach Hause gebracht

hatten. Aber das war gut so. Narutos Wunden mussten versorgt werden.. und das ganze Blut musste weg..

An Sasuke und Sakura dachte der Grauhaarige in diesem Moment nicht, genaugenommen dachte er an gar nichts. Er war völlig betäubt von dem geschehenen, verarztete Naruto wie in Trance und wachte auch nicht wirklich auf, als er ihm das Blut abwusch. Erst Stunden später, als der blonde Junge schon lange in Kakashis Bett lag und schlief, schaffte er es wieder, halbwegs klare Gedanken zu finden.

Der Grauhaarige sah erschreckt auf, als der blonde Junge in seinem Bett sich zum ersten Mal seit Stunden wieder bewegte, sich auf die Seite rollte, die Decke umklammerte. Er murmelte undeutlich etwas vor sich hin, aber Kakashi verstand es nicht.

Ein schwerer Seufzer entkam dem Jo-nin und er schloss für Sekunden die Augen, war versucht, sich wenigstens noch für ein paar Stunden dem Schlaf hinzugeben. Aber er durfte nicht. Er musste auf seinen Schützling aufpassen...

Sein Blick wanderte über die weichen Gesichtszüge des Jungen, das blonde, wuschelige Haar, der entspannte Gesichtsausdruck. Er konnte es nicht glauben. Er schaffte es einfach nicht. Dieser Junge hier konnte doch einfach nicht das selbe Ungeheuer sein, das vor wenigen Stunden drei Männer förmlich zerfleischt hatte. Das war doch einfach nicht möglich...

Wieder bewegte sich Naruto ein bisschen und das Mondlicht fiel nun direkt auf sein Gesicht, beschien die Narben auf seinen Wangen, die am heutigen Tag erneut angefangen hatten zu bluten, als das Fuchsungeheuer durchgebrochen war.

Doch, es war möglich. Und Kakashi verfluchte Yondaime, der Naruto das angetan hatte. Ohne das Fuchsungeheuer wäre alles anders. Ohne das Fuchsungeheuer hätte der Junge nie so viel leiden müssen. Es machte den Grauhaarigen traurig und wütend, aber er konnte nichts tun.

Sobald Naruto aufwachte, würde er mit ihm reden müssen, auch wenn er jetzt schon ahnte, dass dieses Vorhaben sinnlos war. Und Morgen würde sich Naruto vor der Hokage verantworten müssen...

Vielleicht, wenn der Blonde Glück hatte, würde alles wieder so werden wie zuvor und sein Blutbad würde keine Konsequenzen haben. Er würde ganz normal weiterleben können.

Kakashi bezweifelte, dass Naruto Glück haben würde...

Die Dorfbewohner hassten ihn zu sehr, um ihm diesen Ausrutscher zu verzeihen. Denn auch wenn diese drei Ninja Feinde gewesen waren und sie den Tod verdient hatten, so war die Art, auf die Naruto seine Rache vollzogen hatte, einfach unverzeihlich.

Wieder musterte Kakashi das Gesicht des Blondes und der Anblick machte ihn traurig. Traurig über diese verlorene Seele, über das Schicksal, das sie früher oder später ereilte.. Er hatte das nicht verdient. Warum traf das Übel immer die, die am wenigsten dafür konnten? Erschöpft und müde schloss er die Augen.. Er verstand es einfach nicht..

Die Dämmerung hatte eingesetzt, Nebel kroch durch die Gassen Konoha's und die Sonne begann ihren Feldzug über den Himmel. Noch wehrte die Nacht sich, doch die dunklen Wolken, die die aufkeimende Helligkeit noch unterdrückten, waren nur das letzte Aufbäumen, bevor die Sonne endgültig gewinnen würde.

Ein 14-jähriger, blonder Junge mit einem Verband um die Stirn saß in einem Bett, die

Knie angezogen und die Arme um sie gelegt, starrte er aus dem Fenster, sah nichts von dem Schauspiel, welches sich ihm bot.

Er wartete, während neben ihm ein grauhaariger junger Mann tief und fest schlief.

~tbc~

Und, wie hats euch gefallen? *sitzt hier auf glühenden Kohlen* >.< Ich brauch unbedingt eure Meinung dazu!!!

Greetz,

Shi ^^